



Richtlinie 2015

**JUGENDFEUERWEHR
LANDKREIS FORCHHEIM**

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim



Richtlinie der Jugendolympiade 2015

Weilersbach
Samstag, 06.06.2015

Rechtsvorschriften, Urheberrechte und Änderungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Graphiken sind nur für den dienstlichen Gebrauch in Zusammenhang mit der Ausrichtung und Teilnahme an der Jugendfeuerwehr-Olympiade des Landkreises Forchheim bestimmt. Jegliche weitere, insbesondere gewerbliche Verwendung – auch auszugsweise – ist untersagt und bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verfassers

Eine dienstliche Nutzung ist nur mit Quellangabe erlaubt. Die Schaubilder, Fotos und Inhalte dieser Wettbewerbsordnung unterliegen dem Urheberrecht!

Änderungen jeglicher Art durch den Ausrichter oder Anderen an einzelnen Stationen oder Übungen sind nicht zulässig.

Aufgrund der Dynamik der Normen und Gesetzgebung kann eine sachliche und inhaltliche Richtigkeit der vermittelten Lehrinhalte nicht ohne Einschränkungen gewährt werden.

Es wird deswegen ausdrücklich auf die den Feuerwehrdienst betreffenden Regelwerke und gesetzlichen Vorgaben (Dienstvorschriften, GUVV Richtlinien und dergleichen) in ihrer aktuell gültigen Version verwiesen.

Für Schäden, die infolge der Anwendung der Wettbewerbsordnung (Übung / Wettbewerb / Einsatz) in der Praxis entstehen, kann keine Haftung übernommen werden!



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Allgemeines:

- Durch die neuen FwDV 1 und FwDV 3, aber auch die Neuerung bei der Leistungsprüfung „Die Einheiten im Löscheinsatz“ ist es notwendig, diese Veränderungen auch in der Wettbewerbsordnung zu übernehmen.
- Die Jugendfeuerwehr-Olympiade findet im Rahmen des Kreisfeuerwehrtages statt.
- An diesem Wettbewerb können aus dem Landkreis Forchheim beliebig viele Wettbewerbsgruppen und aus jeder Feuerwehr teilnehmen.
- Die Jugendfeuerwehr-Olympiade lehnt sich den Bezirksjugendleistungsmarsch Oberfranken an.
- Für die gesamte Veranstaltung ist ein Sanitätsdienst vorzusehen.
- Startberechtigt sind männliche und weibliche Feuerwehranwärter vom 12. bis zum 18. Lebensjahr.
- In der Beschreibung der Wettbewerbsordnung werden zur einfacheren Lesbarkeit die Feuerwehranwärter stets in der männlichen Form genannt.
- Es muss die persönliche Schutzausrüstung nach UVV getragen werden. (Siehe Bekleidungsrichtlinien)
- Die Feuerwehrdienstvorschriften sind bei allen Wettbewerbsstationen zu beachten.
- Die Bewertung der absolvierten Leistung ist durch die Beschreibung der einzelnen Wettbewerbsstationen festgelegt.
- Am Wettbewerbstag muss ein DJF-Ausweis oder Dienstbuch bei der Startkontrolle vorgelegt werden.
- Es erfolgt eine offene Bewertung an allen Stationen.
- Die Eindrucksbewertung wird an allen Stationen durchgeführt.
- Bei jeder Wettbewerbsgruppe muss jeweils ein Betreuer mitlaufen!
- Wegen Verletzungsgefahr bei allen Übungen muss der gesamte Schmuck laut der UVV abgelegt. Sollten sich dabei jegliche Art von Verletzungen zugezogen werden, übernimmt der jeweilige Veranstalter keine Haftung.

Teilnahmebedingungen:

Startberechtigt sind alle Feuerwehranwärter vom vollendeten 12. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr. Hier gilt die Regelung wie bei der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr. Die Teilnahmeberechtigung ist durch dem Ausweis der DJF oder dem Dienstbuch nachzuweisen (**müssen vollständig sein**) – hier beachte die Richtlinie 06.05 – Ausweise der DJF im Helfer in der Jugendfeuerwehr.

Teilnahmeberechtigte Jahrgänge: 2015

Geburtsjahrgang 2003 Stichtag Tag des Wettbewerbes 12. Lebensjahr

Geburtsjahrgang 1997 Stichtag 31.12.2015 18. Lebensjahr

Die startberechtigten Jahrgänge werden jährlich in der Ausschreibung für den Jugendfeuerwehr-Olympiade bekannt gegeben.



STATION: START

PERSÖNLICHE AUSTRÜSTUNG

Kontrolle vor Gruppenstart

Bewertung:

Nicht vorhandene Ausrüstungsgegenstände - **je Teilnehmer** - werden mit Fehlerpunkten belegt. Teilnehmer unter 16 Jahren müssen den Jugendfeuerwehrlhelm tragen. Bei über 16-jährigen kann der genormte gelbe Feuerwehrhelm mit Nackenschutz (OHNE VISIER) getragen werden, aber nur in Verbindung mit dem Jugendschutzanzug.

Werden bei der Station "Start" Fehler gemäß nachfolgender Tabelle festgestellt – werden diese den Teilnehmern wie im Fehlerkatalog stehend, einzeln bei der Station Start angerechnet.

Fehlerkatalog

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Feuerwehrhelm mit Nackenschutz unter 16 Jahre..... | je 10 Pkt = _____ |
| Kunststoffhelm rot für Jugendliche unter 16 Jahre | |
| Vorgeschrieben | |
| 2. Jugendschutzanzug Bayern - Blouson
mit Rundbundhose und Zweidornschnalle..... | je 5 Pkt = _____ |
| 3. Feuerwehrsicherheitsstiefel – festes Schuhwerk..... | je 5 Pkt = _____ |
| KEINE TURNSCHUHE, Wanderschuhe (knöchelhoch erlaubt) | |
| 4. Feuerwehrschutzhandschuhe..... | je 10 Pkt = _____ |
| 5. Fehlende Startkarte..... | 5 Pkt = _____ |
| 6. Fehlender Mitgliedsausweis der DJF oder fehlendes Dienstbuch | je 20 Pkt = _____ |
| <hr/> | |
| 7. Kunststoffhelm rot für alle Gruppenteilnehmer ist kein Fehler | _____ |
| <hr/> | |
| Gesamtpunkte _____ | |
| <hr/> | |

BILD der zugelassenen Feuerwehrschuhe!!!

Erlaubt



Festes Schuhwerk mit Kante zwischen Absatz und Sohle

Nicht erlaubt !!!



wegen Abrundung zwischen Absatz und Sohle



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Anlegen eines Mastwurfes.

Übungsbeschreibung:

Einzelübung

Jeder Teilnehmer muss einen MASTWURF - **nicht geteilt** - an einem SAUGKORB anlegen.

Der Teilnehmer stellt sich einen Schritt vom Saugkorb entfernt auf.

Der Leinenbeutel mit Mehrzweckleine liegt vor ihm am Boden. Starthilfe durch vorheriges Herausziehen der Mehrzweckleine aus dem Leinenbeutel ist unzulässig.

Auf das Kommando; **ZUR ÜBUNG FERTIG** beginnt der Teilnehmer mit dem Anlegen des Mastwurfes - ist dieser angelegt, tritt der Teilnehmer wieder in die Ausgangsstellung zurück. [1 Schritt]

Zeitmessung:

Vom Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis der Teilnehmer seine Ausgangsstellung erreicht hat.

SOLLZEIT: 10 Sekunden - Höchstzeit 15 Sekunden

Übung mit Feuerwehr-Schutzhandschuhen

Fehlerbewertung: Einzelübung = Fehler je Teilnehmer

Falsches Anlegen oder Nichtanlegen des Mastwurfes.....	je 5 Pkt = _____
Fehlen des freien Ende bzw. Ende nicht 3 m lang	je 2 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung [11 - 15 Sec].....je Sekunde	1 Pkt = _____

Bewertungsbeispiel:

Falsches Anlegen oder Nichtanlegen des Mastwurfes.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
Fehlen des freien Ende bzw. Ende nicht 3 m lang.....	je 2 Pkt = <u> 2 </u>
Sollzeitüberschreitung [11 - 15 Sec]..... 13 Sec.....je Sekunde	1 Pkt = <u> 3 </u>

Gesamtpunkte 10

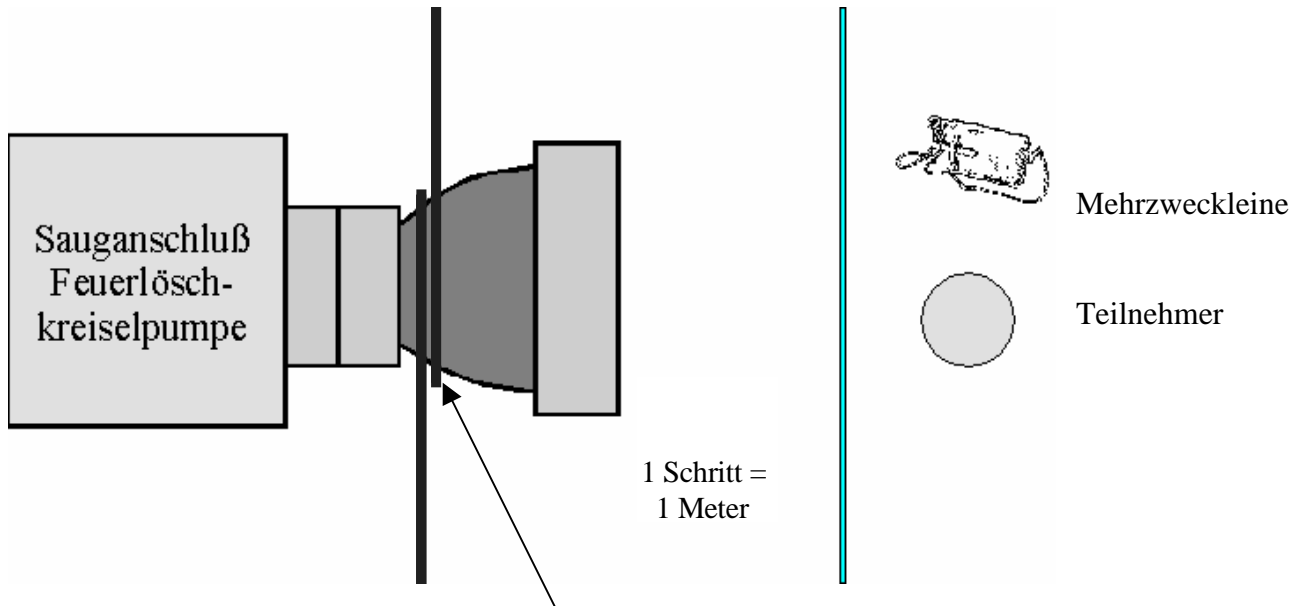


Übung:

Station: _____

Anlegen eines Mastwurfes.

Aufbau der Übung



Markierung in 3 m Entfernung
mit einem festen Messpunkt

Lage des angelegten
Mastwurfs **nicht geteilt**
vor der Kupplung

Mastwurf





JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Testfragen

Übungsbeschreibung:

Einzelübung

Jeder Feuerwehranwärter der Gruppe muss 1 Fragebogen mit 12 Fragen schriftlich an der Station beantworten. Der Feuerwehranwärter füllt den Kopf des Fragebogens mit Namen, Feuerwehr, Startnummer und Bogennummer aus. Die Auswahl des jeweiligen Fragekataloges des Feuerwehranwärters obliegt dem Wertungsrichter an dieser Station.

Bei jeder Frage ist nur eine Antwort richtig. Die Zusammenstellung der verschiedenen Fragen für die einzelnen Fragebögen überbleibt der Wettbewerbsleitung.

Fragestellung Beispiel:

1.	Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Löschgruppe?		
a.)	12 Einsatzkräften	c.)	9 Einsatzkräften
b.)	3 Einsatzkräften	d.)	6 Einsatzkräften

Zeitmessung:

Sollzeit: 3 Minuten – **Höchstzeit:** 5 Minuten pro Station

Es erfolgt eine Zeitanzeige bei 2 Minuten und 30 Sekunden!

Einzelwertung= Sollzeitüberschreitung + Summe der Fehler aller Testfragen

			T 1	T 2	T 3	T 4
1.	Nicht oder nicht richtig gegebene Antwort (Jede falsche Antwort oder nicht angekreuzte Lösung wird mit 1 Pkt. bewertet)	je 1 Punkt				
2.	Sollzeitüberschreitung (3 - 5 Minuten)	je Minute 1 Punkt				
3.	Überschreiten der Höchstzeit alle möglichen Fehlerpunkte	je 14 Punkte				

Bewertungsbeispiel:

Nicht oder nicht richtig gegebene Antwort.....2.....je 1 Pkt = 2

in jeder Frage wird jeder Fehler mit je 1 Pkt bewertet.

Sollzeitüberschreitung [3 - 5 Minuten].....1 Min..... je Min 1 Pkt = 1

Gesamtpunkte 3

Bewertungsbeispiel:

Der Teilnehmer hat 2 Fehler und 3 Minuten für die Übung benötigt.

Bewertung:

Nicht oder nicht richtig gegebene Antwort je 1 Punkt: 2

Jede falsche Antwort oder nicht angekreuzte Lösung wird mit 1 Punkt bewertet

Sollzeitüberschreitung [3 – 5 Minuten] je Minute 1 Punkt: 1

Gesamtpunkte: 3



Testfragen 1 -11:

1.	Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Löschgruppe?		
a.)	12 Einsatzkräften	c.)	9 Einsatzkräften
b.)	3 Einsatzkräften	d.)	6 Einsatzkräften
2.	Wo kann Wasser ohne Bedenken als Löschmittel verwendet werden?		
a.)	bei brennenden Flüssigkeiten	c.)	bei brennenden Metallen
b.)	bei Anwesenheit von ungelöscht Kalk	d.)	bei brennenden Holz
3.	Wie viele Steckleiterteile dürfen höchstens zusammen gesteckt werden?		
a.)	drei Leiterteile	c.)	zwei Leiterteile
b.)	vier Leiterteile	d.)	fünf Leiterteile
4.	Welches Löschgerät soll bei einem kleineren Entstehungsbrand in einem Zimmer eingesetzt werden?		
a.)	Kübelspritze	c.)	Kohlendioxid, K6
b.)	Schaumrohr	d.)	B – Rohr mit Stützkrümmer
5.	Wie viele Einsatzkräfte müssen ein BM – Strahlrohr bei Verwendung eines Stützkrümmers mindestens halten?		
a.)	Zwei Einsatzkräfte	c.)	Drei Einsatzkräfte
b.)	Vier Einsatzkräfte	d.)	Eine Einsatzkraft
6.	Wer bestimmt den Einsatz eines zweiten C-Rohres?		
a.)	Einheitsführer	c.)	Angriffstruppführer
b.)	Wassertruppführer	d.)	Melder
7.	Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl?		
a.)	größere Auftreffwucht	c.)	größere Eindringtiefe
b.)	günstigere Verteilung des Wassers, dadurch geringerer Wasserschaden	d.)	größere Wurfweite
8.	Wie sollen gebrauchte, nasse Schläuche transportiert werden?		
a.)	einfach gerollt	c.)	doppelt gerollt
b.)	in Buchten	d.)	nicht gerollt
9.	Welcher Trupp ist beim Einsatz der Gruppe vorrangig für die Wasserversorgung bis zum Verteiler verantwortlich (Regelfall)?		
a.)	Schlauchtrupp	c.)	Wassertrupp
b.)	Gruppenführer und Melder	d.)	Angriffstrupp
10.	Für welchen Zweck werden C-Druckschläuche vorwiegend verwendet?		
a.)	Leitung zwischen Hydrant und Feuerlöschkreiselpumpe	c.)	Wasserrförderung über lange Schlauchstrecken
b.)	Auffüllen der Kübelspritze	d.)	Angriff
11.	Wer bestimmt die Lage des Verteilers?		
a.)	Schlauchtruppführer	c.)	Angriffstruppführer
b.)	Einheitsführer	d.)	Maschinist



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Testfragen 12 - 23:

12.	Wer bestimmt die Aufstellung des Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle?		
a.)	Melder	c.)	Rettungsdienst
b.)	Einheitsführer	d.)	Maschinist
13.	Wo wird die Schlauchreserve verlegt?		
a.)	in der Mitte zwischen Verteiler und Strahlrohr	c.)	direkt beim vorgehenden Trupp
b.)	am Verteiler	d.)	an der Feuerlöschkreiselpumpe
14.	Welche Geräte sind zur Inbetriebnahme eines Überflurhydranten erforderlich?		
a.)	Überflurhydrantenschlüssel	c.)	Verteiler
b.)	Druckbegrenzungsventil	d.)	Standrohr
15.	Was bedeutet die Bezeichnung "TSF"?		
a.)	Transportfahrzeug für Feuerwehrdienstleistende	c.)	Tragkraftspritzenfahrzeug
b.)	Löschgruppenfahrzeug	d.)	Tankspritzenfahrzeug
16.	Welcher Stoff gehört zur Brandklasse "A"?		
a.)	Propangas	c.)	Holz
b.)	Magnesium	d.)	Benzin
17.	Wo darf Wasser als Löschmittel eingesetzt werden?		
a.)	Fettbrand	c.)	Kaminbrand
b.)	Dachstuhlbrand	d.)	Metallbrand
18.	Wer baut beim Einsatz der Löschgruppe die Saugleitung auf (Regelfall)?		
a.)	Schlauchtrupp, Angriffstrupp	c.)	Wassertrupp, Angriffstrupp
b.)	Maschinist, Melder, Angriffstrupp	d.)	Wassertrupp, Schlauchtrupp
19.	Wann setzt der Maschinist die B-Leitung bis zum Verteiler unter Druck?		
a.)	sobald als möglich	c.)	bei Kommando: 'Wasser marsch!' durch den Wassertruppführer
b.)	bei Angriffstrupp; 1. Rohr vor!	d.)	Wenn der Verbrennungsmotor der Feuerlöschkreiselpumpe läuft
20.	Sie sind bei einer Übung als Wassertruppführer eingeteilt. Was tun Sie zu Beginn der Übung?		
a.)	am Verteiler bereitstellen	c.)	sofort Wasserversorgung aufbauen
b.)	sofort zum angenommenen Brandherd vorgehen	d.)	Einsatzbefehl des Einheitsführers abwarten
21.	Wer ist der "Träger" der Freiwilligen Feuerwehr - Aufstellung, Ausrüstung und Unterhalt?		
a.)	der Feuerwehrverein	c.)	der Landkreis
b.)	der Kommandant	d.)	die Gemeinde
22.	Für welche Brände ist das Löschmittel Schaum gut geeignet?		
a.)	Brände von Flüssigkeiten	c.)	Brände von Gasen
b.)	Brände von Metallen	d.)	Brände in elektrischen Anlagen
23.	Wo wird das erste C-Rohr am Verteiler angeschlossen?		
a.)	Links	c.)	in der Mitte
b.)	Rechts	d.)	Am B-Eingang



Testfragen 24 - 33:

24.	Wie werden Feuerlöschschläuche grundsätzlich eingeteilt?		
a.)	kurze und lange Schläuche	c.)	Druckschläuche und Saugschläuche
b.)	Angriffsschläuche und Verteidigungsschläuche	d.)	weiße und rote Schläuche
25.	Wozu ist ein Standrohr erforderlich?		
a.)	zur Wasserentnahme aus Überflurhydranten	c.)	zum Zumischen von Schaummitteln
b.)	zur Wasserentnahme aus Unterflurhydranten	d.)	zur Wasserentnahme aus flachen Gewässern
26.	Welche Wassermenge liefert ein CM-Strahlrohr mit Mundstück-5 bar Strahlrohrdrucks?		
a.)	100 l/min	c.)	400 l/min
b.)	200 l/min	d.)	50 l/min
27.	Mit welchen Knoten muss eine über tragbare Leitern zu rettende Person gesichert werden?		
a.)	Kreuzknoten	c.)	Mastwurf
b.)	Zimmermannsschlag	d.)	Brustbund
28.	Wo dürfen Feuerwehranwärter die das 16.Lebensjahr vollendet haben, eingesetzt werden?		
a.)	unter Einhaltung weiterer Kriterien außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereichs	c.)	direkt am Brandherd
b.)	direkt am verunfallten Fahrzeug	d.)	ohne Einschränkung
29.	Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Schutzausrüstung eines Angriffstrupps?		
a.)	Feuerwehrschatzanzug, Arbeitshandschuhe	c.)	Kübelspritze
b.)	Feuerwehraxt, Brecheisen	d.)	Handscheinwerfer und CM-Strahlrohr
30.	Was gehört nicht zu den Aufgaben der Feuerwehr?		
a.)	Retten von Menschen	c.)	Hilfe bei Gefahrgutunfällen (Umweltschutz)
b.)	Brandbekämpfung	d.)	Abschleppen von Kraftfahrzeugen
31.	Wann muss der Feuerwehrhelm nicht getragen werden?		
a.)	Unterricht (theoretisch)	c.)	Einsatz im technischen Hilfsdienst
b.)	Brandinsatz	d.)	Verkehrsabsicherung an einer Einsatzstelle
32.	Welcher Gegenstand ist beim Aufbau der Wasserversorgung aus einem Unterflurhydranten erforderlich?		
a.)	Unterflurhydrantenschlüssel	c.)	Druckbegrenzungsventil
b.)	Mehrzweckkleinen	d.)	Zumischer
33.	Für welche brennbaren Stoffe ist Wasser ohne Einschränkung als Löschmittel geeignet?		
a.)	Teer	c.)	Metalle
b.)	Holz	d.)	Bei überhitzten Fett



Testfragen 34 - 42:

34.	Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Ausrüstung der Feuerwehranwärter?		
a.)	Feuerwehrlinien / Jugendschutzhelm	c.)	C-Schlauch
b.)	Krawatte	d.)	Feuerwehrlinien
35.	Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Ausrüstung der Feuerwehranwärter?		
a.)	Krawatte	c.)	Feuerwehrlinien / festes Schuhwerk
b.)	C-Schlauch	d.)	Feuerwehrlinien
36.	Welche Teile gehören unbedingt zur persönlichen Ausrüstung der Feuerwehranwärter?		
a.)	Feuerwehrlinien	c.)	Schutzhandschuhe
b.)	Krawatte	d.)	C-Schlauch
37.	Welche Tätigkeiten dürfen und sollen Feuerwehranwärter ausführen?		
a.)	Maßnahmen zur Verkehrsabsicherung durchführen	c.)	den Spreizer einsetzen
b.)	an Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen	d.)	als Angriffstrupp bei Brandeinsätzen
38.	Wo werden die Feuerwehrlinien aufbewahrt?		
a.)	in besonderen Gerätekisten	c.)	im Feuerwehrlinienbeutel im Mannschaftsraum der Feuerwehrfahrzeuge
b.)	auf dem Dach der Feuerwehrfahrzeuge	d.)	aufgewickelt im Feuerwehrfahrzeug am Pumpenbedienstand
39.	Wann sind Feuerwehrlinien einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?		
a.)	nur auf Befehl des Kommandanten	c.)	mindestens alle 2 Jahre
b.)	vor jeder Rettungsübung	d.)	Mindestens alle 4 Jahre
40.	Wann sind Feuerwehrlinien einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?		
a.)	Mindestens alle 4 Jahre	c.)	nur auf Befehl des Kommandanten
b.)	mindestens alle 2 Jahre	d.)	nach jeder Benutzung
41.	Wann sind Feuerwehrlinien einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?		
a.)	Mindestens alle 4 Jahre	c.)	mindestens einmal jährlich
b.)	nur auf Befehl des Kommandanten	d.)	mindestens alle 2 Jahre
42.	Warum wird bei der Vornahme eines C-Rohrs eine Schlauchreserve verlegt?		
a.)	damit kein Verteiler gebraucht wird	c.)	damit der Trupp der das Rohr einsetzt beweglich bleibt u. gezielt gegen den Brandherd vorgehen kann
b.)	damit sich der Trupp möglichst weit entfernt vom Brandherd aufstellen kann	d.)	damit zusätzlich ein weiteres Rohr vorgenommen werden kann



Testfragen 43 - 53:

43. Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit?			
a.)	Einheitsführer	c.)	Wassertrupp
b.)	Maschinist	d.)	Angriffstrupp
44. Welche Schaltstellungen hat ein genormtes CM-Strahlrohr?			
a.)	Vollstrahl, Sprühstrahl	c.)	Vollstrahl, Halt
b.)	Sprühstrahl, Halt	d.)	Vollstrahl, Halt, Sprühstrahl
45. Wofür wird die Kübelspritze verwendet?			
a.)	Löschen von brennbaren Gasen	c.)	Löschen von einem Papierkorbbrand
b.)	Sichern des Atemschutztrupps	d.)	Speicher in Schlauchleitungen
46. Was sind die Aufgaben des Angriffstrupp beim Löscheinsatz einer Gruppe (Regelfall) mit Bereitstellung?			
a.)	C-Druckschläuche für den Wassertrupp verlegen	c.)	Wassertrupp beim Aufbau der Schlauchleitung unterstützen
b.)	Wasserentnahme herrichten	d.)	Retten und Vornahme des ersten Rohres nach Befehl des Gruppenführers
47. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Feuer entsteht?			
a.)	es muss nur genügend Sauerstoff vorhanden sein	c.)	es muss nur ein brennbarer Stoff vorhanden sein
b.)	es muss nur genügend Wärme vorhanden sein	d.)	es müssen Brennstoff, Sauerstoff und Wärme vorhanden sein
48. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Staffel?			
a.)	zwei Einsatzkräften	c.)	neun Einsatzkräften
b.)	sechs Einsatzkräften	d.)	drei Einsatzkräften
49. Welche Länge hat eine genormte Feuerwehrleine?			
a.)	30 m	c.)	20m
b.)	15 m	d.)	10 m
50. Aus wie vielen Einsatzkräften besteht eine Staffel?			
a.)	12 Einsatzkräften	c.)	9 Einsatzkräften
b.)	3 Einsatzkräften	d.)	6 Einsatzkräften
51. Was gehört nicht zur Regelausstattung von Löschfahrzeugen?			
a.)	Strahlrohre	c.)	Seilwinde
b.)	Tragbare Leitern	d.)	Druckschläuche
52. Was bedeutet die Kurzbezeichnung RW?			
a.)	Rettungswagen	c.)	Rüstwagen
b.)	Rettungswache	d.)	Rettungsweste
53. Mit welcher Besatzung werden Tragkraftspritzenfahrzeuge besetzt?			
a.)	Trupp	c.)	Zug
b.)	Gruppe	d.)	Staffel



Testfragen 54 - 65:

54.	Welche der nachfolgenden Fahrzeuge gehören zu den Löschgruppenfahrzeugen?		
a.)	DLK	c.)	RW
b.)	LF 16/12	d.)	TSA
55.	Welche der nachfolgenden Einsatzarten gehören zu den technischen Hilfeleistungen?		
a.)	Wohnungsbrand	c.)	Retten von verschütteten Personen
b.)	Feuersicherheitswachdienst	d.)	Waldbrand
56.	Welche der nachfolgenden Einsatzarten gehören zu den technischen Hilfeleistungen?		
a.)	Feuersicherheitswachdienst	c.)	Beseitigen von Verkehrshindernissen
b.)	Wohnungsbrand	d.)	Waldbrand
57.	Welche der nachfolgenden Einsatzarten gehören zu den technischen Hilfeleistungen?		
a.)	Wohnungsbrand	c.)	Verkehrsunfall
b.)	Waldbrand	d.)	Feuersicherheitswachdienst
58.	Wo wird das zweite C-Rohr am Verteiler angeschlossen?		
a.)	Links	c.)	in der Mitte
b.)	Rechts	d.)	Am B-Eingang
59.	Wo wird das dritte C-Rohr am Verteiler angeschlossen?		
a.)	Links	c.)	in der Mitte
b.)	Rechts	d.)	Am B-Eingang
60.	Mit welcher Besatzung wird die Drehleiter besetzt?		
a.)	Trupp	c.)	Zug
b.)	Gruppe	d.)	Staffel
61.	Aus wie vielen Einsatzkräften besteht ein Selbstständiger Trupp?		
a.)	12 Einsatzkräften	c.)	9 Einsatzkräften
b.)	3 Einsatzkräften	d.)	6 Einsatzkräften
62.	Welche Schaltstellungen hat ein genormtes BM-Strahlrohr?		
a.)	Vollstrahl, Sprühstrahl	c.)	Vollstrahl, Halt
b.)	Sprühstrahl, Halt	d.)	Vollstrahl, Halt, Sprühstrahl
63.	Mit welcher Besatzung wird der Rüstwagen besetzt?		
a.)	Trupp	c.)	Zug
b.)	Gruppe	d.)	Staffel
64.	Wo wird das dritte Rohr oder Sonderrohr am Verteiler angeschlossen?		
a.)	Links	c.)	in der Mitte
b.)	Rechts	d.)	Am B-Eingang
65.	Mit welcher Besatzung werden Löschgruppenfahrzeuge besetzt?		
a.)	Trupp	c.)	Zug
b.)	Gruppe	d.)	Staffel



Testfragen 66 - 72:

66.	Welche der nachfolgenden Teile werden nicht bei der Verkehrsabsicherung verwendet?		
a.)	Warnweste	c.)	Handsäge
b.)	Warnleuchte	d.)	Warndreiecke / Faltsignale
67.	Welche Aufgaben hat der Melder in einer Löschgruppe?		
a.)	Nachrichten, Befehle u. Rückmeldungen übermitteln	c.)	Immer am Funkgerät bleiben
b.)	Vornahme des ersten Rohres	d.)	Setzen des Standrohres
68.	Wofür kann eine Brechstange nicht verwendet werden?		
a.)	Schneiden von Materialien	c.)	Sprengen von Ketten
b.)	Ausheben einer Tür aus den Angeln	d.)	Aufsprengen einer verklemmten Autotür
69.	Wie werden einsatzbereite Druckschläuche in Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt?		
a.)	als doppelt gerollte Schläuche in den Fächern	c.)	als einfach gerollte Schläuche in den Fächern
b.)	als Rollschläuche in den eigentlich für tragbare Schlauchhaspeln vorgesehenen Fächern	d.)	am Boden des Mannschaftsraums
70.	Wie werden einsatzbereite Druckschläuche in Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt?		
a.)	als Rollschläuche in den eigentlich für tragbare Schlauchhaspeln vorgesehenen Fächern	c.)	am Boden des Mannschaftsraums
b.)	in Buchten; z.B. Schlauchwagen	d.)	als einfach gerollte Schläuche in den Fächern
71.	Wie werden einsatzbereite Druckschläuche in Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt?		
a.)	als einfach gerollte Schläuche in den Fächern	c.)	auf Schlauchhaspeln, tragbar oder fahrbar aufgewickelt
b.)	am Boden des Mannschaftsraums	d.)	als Rollschläuche in den eigentlich für tragbare Schlauchhaspeln vorgesehenen Fächern
72.	Für welchen Zweck werden B-Druckschläuche vornehmlich verwendet?		
a.)	Schnellangriffseinrichtung	c.)	Zum Ansaugen aus offenen Gewässer
b.)	Angriff bei großen Wasserbedarf	d.)	Löschen von kleinen Bränden



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Zielwurf mit einer Feuerwehrleine

Übungsbeschreibung:

Einzelübung

Jeder Teilnehmer muss einen **ZIELWURF** mit einer Feuerwehrleine durchführen.

Der Teilnehmer tritt an der Startlinie an - neben ihm liegt eine Feuerwehrleine im Feuerwehrleinenbeutel.

[Der Zielwurf kann **mit oder ohne Trageriemen** vorgenommen werden]

Auf das Kommando; **ZUR ÜBUNG FERTIG** muss der Teilnehmer einen Feuerwehrleinenbeutel zwischen die zwei Pfosten [Stangen mind. 1 m hoch] an der Ziellinie werfen, wobei das Ende der Feuerwehrleine [Knebel] in der **HAND ZU HALTEN** ist.

Bei der Ausführung des Leinenzielwurfes darf die Startlinie nicht übertreten werden.
(Fuß auf der Linie = Fehler!)

Zeitmessung:

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis der Teilnehmer sich mit der Feuerwehrleine in der Hand aufgerichtet hat.

Sollzeit: 15 Sekunden - Höchstzeit: 20 Sekunden

Übung ohne Feuerwehr-Schutzhandschuhe

Vor Übungsbeginn ist der Leinenbeutel herzurichten und die Leine selbst zu stopfen.

Fehlerbewertung: Einzelübung = Fehler je Teilnehmer

Verfehlen des Zieles.....	je 8 Pkt = _____
Überschreiten der Startlinie während des Wurfes.....	je 2 Pkt = _____
Ende der Feuerwehrleine nicht in der Hand gehalten.....	je 2 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung...[16 - 20 Sec].....je Sekunde	1 Pkt = _____

Bewertungsbeispiel:

Verfehlen des Zieles.....	je 8 Pkt = <u> 8 </u>
Überschreiten der Startlinie während des Wurfes.....	je 2 Pkt = <u> 2 </u>
Ende der Feuerwehrleine nicht in der Hand gehalten.....	je 2 Pkt = <u> 2 </u>
Sollzeitüberschreitung...[16 - 20 Sec]..... je Sekunde	1 Pkt = <u> 1 </u>

Gesamtpunkte 13



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

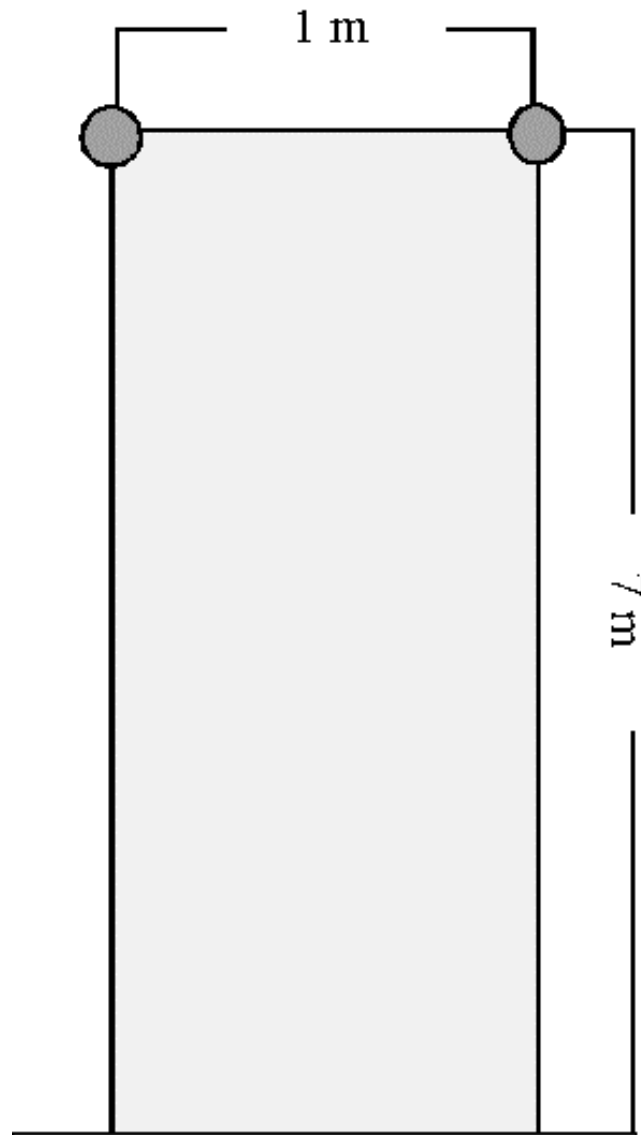
Übung:

Station: _____

Zielwurf mit einer Feuerwehrleine

Aufbau der Übung

2 Pfosten oder Stangen
mit gezeichneter Ziellinie



Teilnehmer und Leinenbeutel

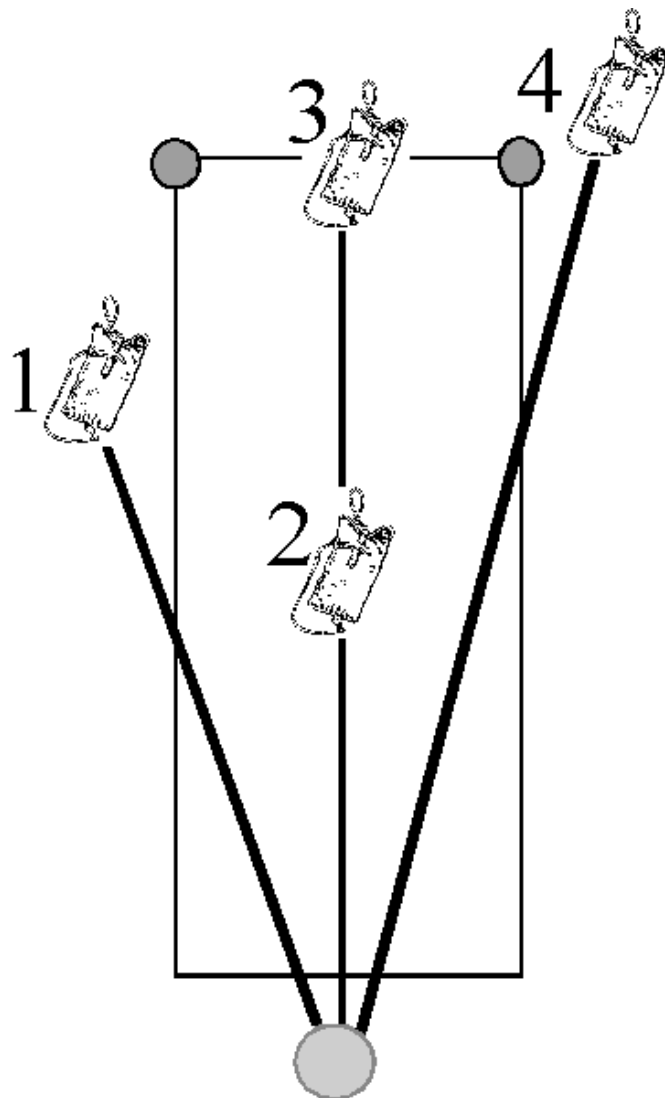


Übung:

Station: _____

Zielwurf mit einer Feuerwehrleine

Bewertungskriterien



1; 2; 3; 4 = Ziel verfehlt = 8 Pkt



Übung:

Station: _____

Kuppeln von 4 Saugschläuchen mit Saugkorb sowie das Anlegen der Halte- und Ventilleine durch Wassertrupp und Schlauchtrupp.

Übungsbeschreibung:

Gruppenübung

Die Gruppenteilnehmer müssen eine **SAUGLEITUNG** gemäß FwDV 3 kuppeln.

Es ist darauf zu achten, dass **beide Trupps nach dem Kuppeln aus der Saugleitung treten und keiner rückwärts über die Saugleitung läuft**, sondern **eine Drehung nach links oder rechts durchführt** und danach wieder **eintritt** und das Kuppeln fortsetzt.

VOR der angetretenen Mannschaft liegen nebeneinander 4 Saugschläuche, 1 Saugkorb, 2 Mehrzweckkleinen im Leinenbeutel, 2 Kupplungsschlüssel (siehe Abbildung).

Die Teilnehmer stellen sich truppweise hintereinander - einen Schritt mit Blickrichtung zu den aufgelegten Geräten auf.

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** nehmen die Teilnehmer die Saugschläuche **aus dem Ablagefeld auf** und legen diese dann **rechts** außerhalb ab. Der Wassertrupp kuppelt ordnungsgemäß (zwischen den Beinen (ca. kniehöhe), **nicht am Boden**) den Saugkorb und die 4 Saugschläuche gemäß FwDV 3 zusammen.

ACHTUNG: Bei nicht **materialschonendem Ablegen** der Saugleitung (oder Teilen davon) werden Fehlerpunkte gewertet!

Der Wassertruppführer legt die Halteleine an [Mastwurf - **nicht geteilt**- am Saugkorb und 1. Saugschlauch, sowie je einen Halbschlag vor die Kupplung der Saugschläuche]. Der Wassertruppmann befestigt nach Anlegen des Mastwurfes die Ventilleine und wirft sie aus. Hier muss der Befehl **ACHTUNG LEINE ODER LEINENBEUTEL ERFOLGEN**.

Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp - er hält die Saugleitung hoch [beim Kuppeln und Anlegen der Leinen].

Der Wassertruppführer steht am Saugkorb und gibt das Kommando **SAUGLEITUNG HOCH!** Die Ventilleine der Saugleitung ist nach dem Kommando "Saugleitung hoch", von den Trupps mit aufzunehmen!

Übung mit Feuerwehr-Schutzhandschuhen

Zeitmessung:

Auf das Kommando ZUR ÜBUNG FERTIG bis der Wassertrupp-Führer das Kommando SAUGLEITUNG HOCH gegeben hat.

SOLLZEIT: 80 Sekunden - HÖCHSTZEIT: 100 Sekunden

Zeittakt für Auswertung



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Kuppeln von 4 Saugschläuchen mit Saugkorb sowie das Anlegen der Halte- und Ventilleine durch Wassertrupp und Schlauchtrupp.

Fehlerbewertung:

Gruppenwertung gemäß nachstehender Fehlerbewertung

Falsches Antreten der Trupps vor der Übung.....	5 Pkt = ____
Sollzeitüberschreitung [80 - 100 Sec].....	Je sec 1 Pkt = ____
Saugleitung nicht vom Saugkorb her gekuppelt.....	2 Pkt = ____
Saugleitung nicht vom Wassertrupp gekuppelt.....	5 Pkt = ____
Halte- u. Ventilleine nicht durch den Wassertrupp angelegt.....	Je Fall 1 Pkt = ____
Nichtanlegen der Halteleine oder falscher Knoten am Saugkorb.....	15 Pkt = ____
Halbschlag liegt nicht vor jeder Kupplung der Saugschläuche.....	Je Fall 5 Pkt = ____
Fehlen des freien Endes der Halteleine oder kürzer als 3 m [rd 2/3 der Saugleitung].....	3 Pkt = ____
Nichtanlegen oder nicht wirksames Anlegen der Ventilleine.....	2 Pkt = ____
Nichtaufnehmen der Ventilleine.....	5 Pkt = ____
Wassertruppführer nicht an der richtigen Position bei Saugleitung hoch.....	5 Pkt = ____
Fehlendes Kommando "Saugleitung hoch".....	2 Pkt = ____
Beim Kuppeln "Rückwärts" über die Saugleitung gelaufen und/oder nicht herausgetreten (Kehrtwendung).....	je Fall 10 Pkt = ____
Geräte nicht aus dem Ablagefeld entnommen.....	20 Pkt = ____
Nicht materialschonendes Ablegen	5 Pkt = ____
Saugleitung am Boden gekuppelt.....	5 Pkt = ____

Bewertungsbeispiel:

Falsches Antreten der Trupps vor der Übung.....	5 Pkt = <u>5</u>
Sollzeitüberschreitung [80 - 100 Sec] 85 sec.....	Je sec 1 Pkt = <u>5</u>
Nichtanlegen der Halteleine.....	15 Pkt = <u>15</u>
Halbschlag liegt nicht vor jeder Kupplung der Saugschläuche.....	Je Fall 5 Pkt = <u>5</u>
Fehlen des freien Endes der Halteleine oder kürzer als 3 m [rd 2/3 der Saugleitung].....	3 Pkt = <u>3</u>
Nichtaufnehmen der Ventilleine.....	5 Pkt = <u>5</u>
Fehlendes Kommando "Saugleitung hoch".....	2 Pkt = <u>2</u>
Beim Kuppeln "Rückwärts" über die Saugleitung gelaufen und/oder nicht herausgetreten (Kehrtwendung).....	je Fall 10 Pkt = <u>10</u>
Nicht materialschonendes Ablegen	5 Pkt = <u>5</u>
Saugleitung am Boden gekuppelt.....	5 Pkt = <u>5</u>

Gesamtzahl der Fehlerpunkte: _____ 60



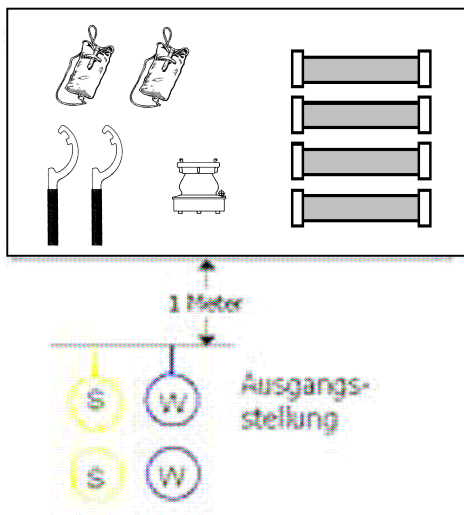
Übung:

Station: _____

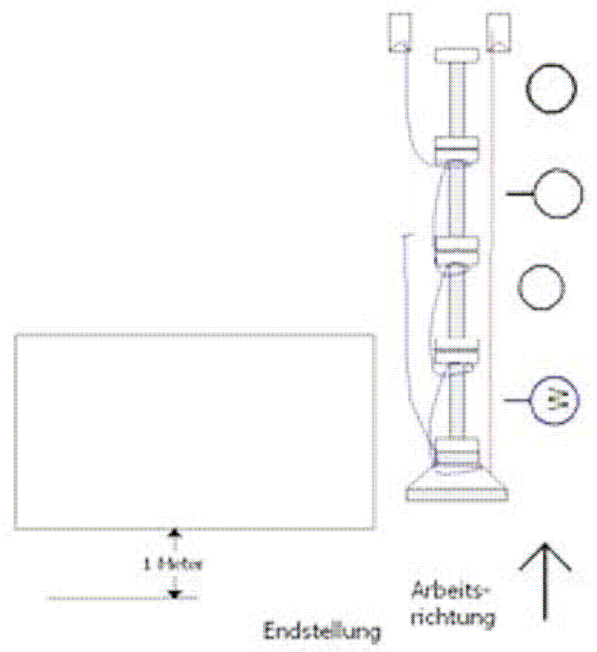
Kuppeln von 4 Saugschläuchen mit Saugkorb sowie das Anlegen der Halte- und Ventilleine durch Wassertrupp und Schlauchtrupp.

Aufbau der Übung

Die Gruppe richtet ihre Geräte gemäß nachfolgender Abbildung selbst her



Ausgangsstellung



Endstellung - nach Kommando Saugleitung hoch



Übung:

Station: _____

Zielspritzen mit der Kübelspritze - mit genormten DK Strahlrohr

Übungsbeschreibung:

Truppübung je 2 Teilnehmer

Jeder Trupp muss mittels einer **KÜBELSPRITZE** das **ZIEL** umspritzen.
Der Trupp tritt nebeneinander in 5 m Abstand vor der bereitgestellten geschlossenen leeren Kübelspritze an, neben der Kübelspritze steht ein Eimer mit 10 l Wasser bereit.

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** gehen beide Teilnehmer zur Kübelspritze. Ein Teilnehmer nimmt den Schlauch (doppelt gerollt) mit dem Strahlrohr (bereits angekuppelt) aus der Halterung an der Kübelspritze. Der andere Teilnehmer kann beim Einfüllen helfen, jedoch muss der Eimer egal von wem, **materialschonend abgestellt werden**. Derjenige der das Strahlrohr betätigt tritt an die in 3 m entfernte Grenzlinie und gibt das Kommando **WASSER MARSCH**, der andere fängt nach sichtbarem Handzeichen an zu pumpen. Der 1. Teilnehmer (am DK-Strahlrohr) muss nun das 3 m entfernte Ziel umspritzen.

Die Grenzlinie darf während des Übungsablaufes nicht überschritten werden und wird mit Fehlerpunkten belegt. **Auslegung:** [**Geräte und Körperteile** dürfen während der Zeitmessung die **Grenzlinie nicht überschreiten** - da sonst der Abstand zum 3 m entfernten Ziel verkürzt wird.] Wird der Eimer nicht mit dem Wasserstrahl der Kübelspritze, sondern mit **anderen Mitteln vom Sockel gestoßen**, wird die Übung als nicht ausgeführt bewertet (= 20 Punkte)!

Zeitmessung:

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis das Ziel [Kunststoffeimer] vom Sockel fällt.

SOLLZEIT: 30 Sekunden - HÖCHSTZEIT: 40 Sekunden

Übung mit Feuerwehr-Schutzhandschuhen



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Zielspritzen mit der Kübelspritze - mit genormten DK Strahlrohr

Fehlerbewertung: Truppbewertung = Fehler je Trupp

Überschreiten der Grenzlinie.....	je 2 Pkt = _____
Pumpbeginn vor Kommando „Wasser marsch“.....	je 5 Pkt = _____
Teilnehmer 1 gibt nicht das Kommando „Wasser marsch“.....	je 5 Pkt = _____
Teilnehmer 2 nicht die Hand zur Bestätigung gehoben.....	je 5 Pkt = _____
Eimer nicht materialschonend abgestellt	je 3 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung [31 - 40 Sec].....je Sekunde	1 Pkt = _____

Bewertungsbeispiel:

Überschreiten der Grenzlinie.....	je 2 Pkt = <u> 2 </u>
Pumpbeginn vor Kommando „Wasser marsch“.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
Teilnehmer 2 nicht die Hand zur Bestätigung gehoben.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
Eimer nicht materialschonend abgestellt.....	je 3 Pkt = <u> 3 </u>
Sollzeitüberschreitung [31 - 40 Sec].....35 sec.....je Sekunde	1 Pkt = <u> 5 </u>
Gesamtpunkte	<u> 20 </u>



Übung:

Station: _____

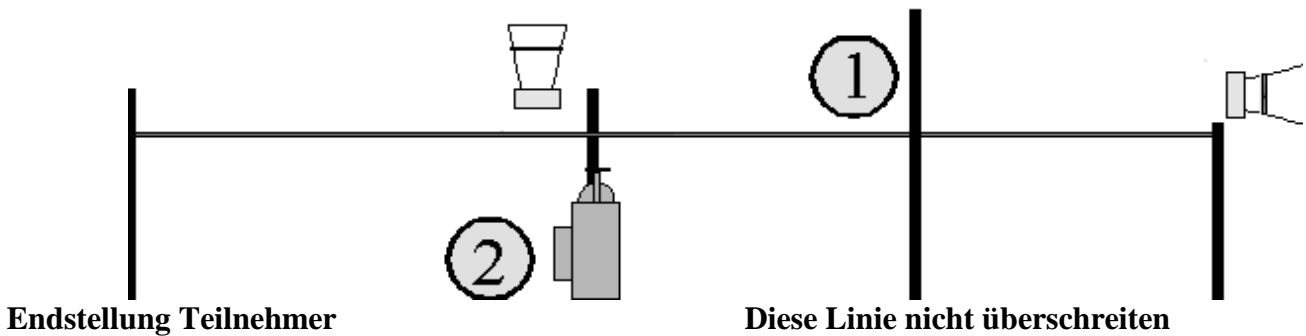
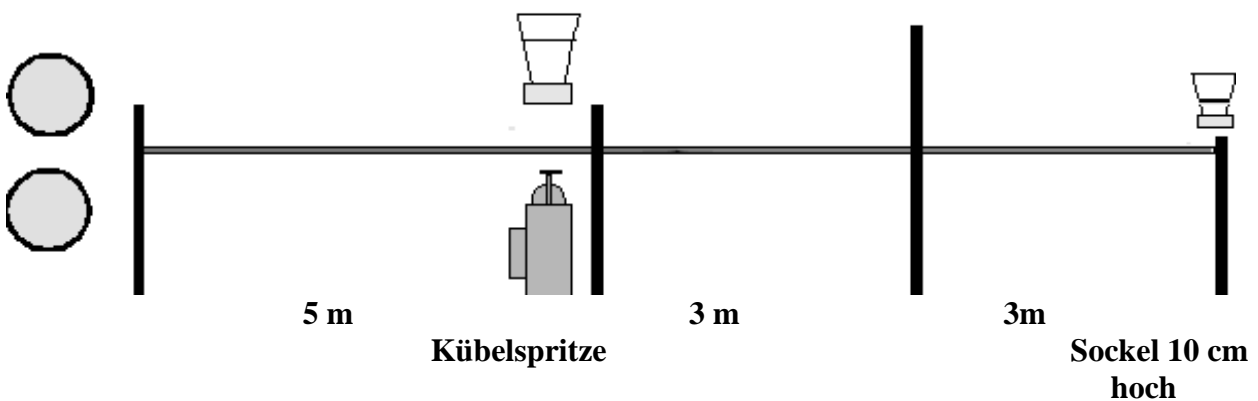
Zielspritzen mit der Kübelspritze - mit genormten DK Strahlrohr

Aufbau der Übung

Ausgangsstellung
Teilnehmer

1 Eimer mit
10 l Wasser

5 l Eimer mit
1 l Wasser gefüllt



Jede Teilnehmergruppe, hat ihre **eigene** Kübelspritze an der Übungsstation zu benutzen (in Ausnahmefällen kann auch eine andere benutzt werden, in Absprache).

Bei der 1 Liter-Markierung des 5 Liter-Eimers sollten Bohrungen angebracht sein, um eine Benachteiligung anderer Wettbewerbsgruppen durch Überfüllung zu vermeiden.

Wenn zuwenig Wasser in die Kübelspritze eingebracht und dadurch das Löschziel nicht erreicht wurde, wird als Fehler „Übung nicht ausgeführt“ mit 20 Punkten bewertet.

An der Kübelspritze darf kein DM Strahlrohr mit oder ohne Absperrorgan verwendet werden!



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Ausrollen eines doppelt gerollten C-Schlauches innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes:

Übungsbeschreibung:

Einzelübung

Jeder Teilnehmer muss einen **C-SCHLAUCH** innerhalb eines begrenzten Feldes **ausrollen**. Der Teilnehmer tritt an der Startlinie an, neben ihm liegt oder steht ein doppelt gerollter C-Schlauch.

Auf das Kommando; **ZUR ÜBUNG FERTIG** nimmt der Teilnehmer den C-Schlauch auf und rollt diesen aus - der C-Schlauch darf **nicht frei geworfen werden** - nach dem Ausrollen müssen die beiden Kupplungen am Boden abgelegt werden.

Die Übung ist gültig, wenn der C-Schlauch, nicht frei geworfen wurde, in den ersten 2 Metern des Feldes aufgesetzt wird, die, in 5 m entfernte, Markierungslinie überrollt hat und sich innerhalb des begrenzten Feldes befindet dass die **Außenkante der Markierung bildet**

Zeitmessung:

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis der Teilnehmer sich **aufgerichtet** und die beiden **Kupplungen** am Boden **materialschonend abgelegt** hat.

SOLLZEIT: 15 Sekunden - Höchstzeit: 20 Sekunden

Übung mit Feuerwehr-Schutzhandschuhe

Vor Übungsbeginn rollt jeder Teilnehmer seinen C-Schlauch selbst.

Fehlerbewertung:

C-Schlauch nicht in den ersten 2 Metern aufgesetzt.....	je 5 Pkt = _____
C-Schlauch überrollt Begrenzungslinie mehr als eine Schlauchbreite.....	je 5 Pkt = _____
C-Schlauch hat nicht die in 5 m angebrachte Markierungslinie erreicht.....	je 5 Pkt = _____
Kupplungen nicht oder nicht materialschonend abgelegt.....	je 5 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung [16 - 20 Sec].....17 sec..... je Sekunde.	1 Pkt = _____

Gesamtpunkte _____

Bewertungsbeispiel:

C-Schlauch nicht in den ersten 2 Metern aufgesetzt.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
C-Schlauch überrollt Begrenzungslinie.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
C-Schlauch hat nicht die in 5 m angebrachte Markierungslinie erreicht.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
Kupplungen nicht oder nicht materialschonend abgelegt.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
Sollzeitüberschreitung [16 - 20 Sec].....17 sec..... je Sekunde	1 Pkt = <u> 2 </u>

Gesamtpunkte 22



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

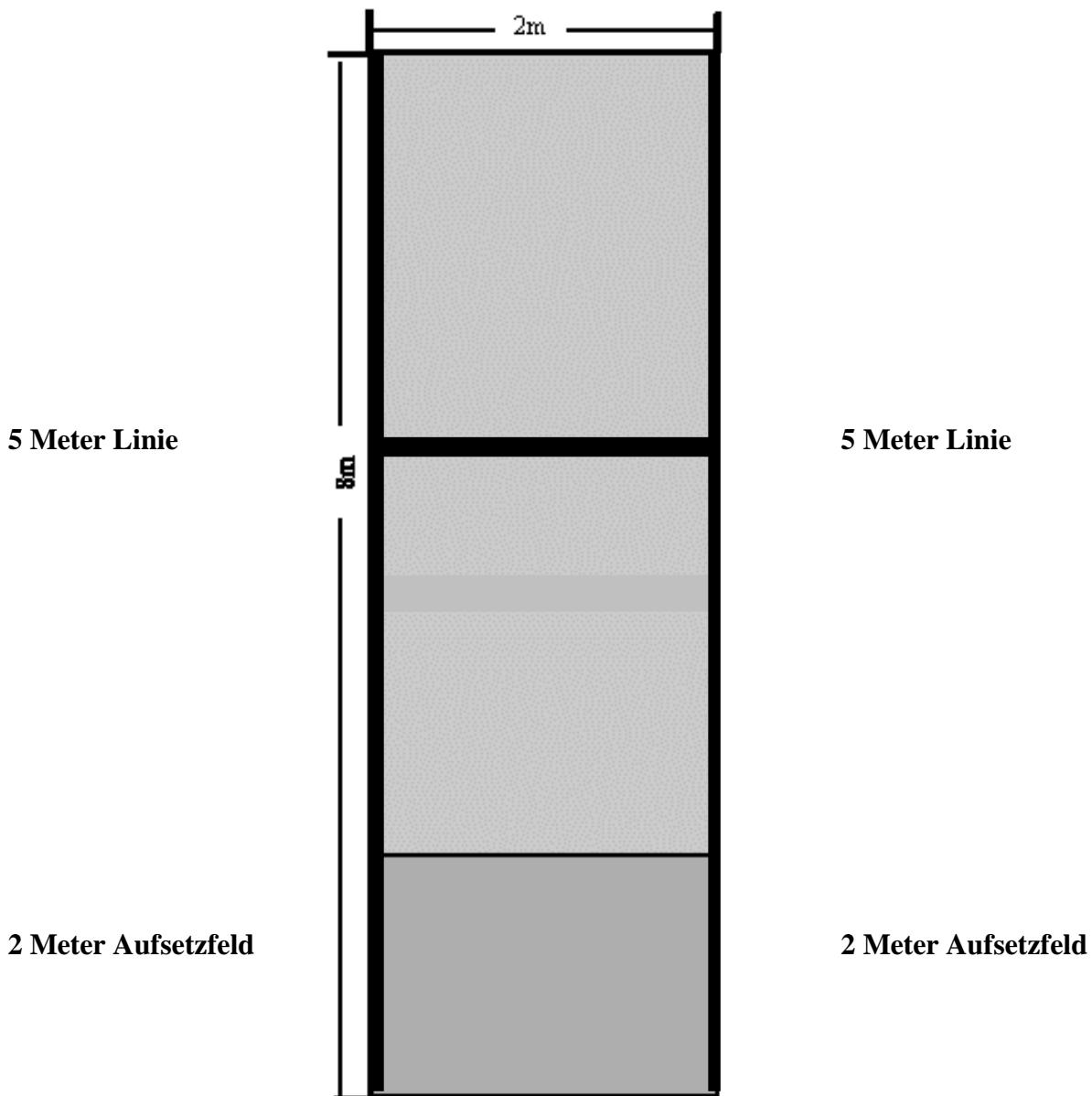
Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Ausrollen eines doppelt gerollten C-Schlauches innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes:

Aufbau der Übung:



Teilnehmer - C-Rollschlauch



Übung:

Station: _____

Aufziehen eines CM-Strahlrohres mit C-Schlauch

Übungsbeschreibung:

Truppübung je 2 Teilnehmer

Ein Teilnehmer steht auf einem etwa stockwerk hohen Gerüst, Balkon, etc. und hält einen Leinenbeutel mit einer Feuerwehrleine in der Hand.

Es ist in 3 m Entfernung eine Markierungslinie angebracht - **hinter dieser Linie wird der Knoten** angelegt.

Der andere Teilnehmer steht **drei Meter** vom Gebäude, Mauer oder Gerüst entfernt - ein weiterer Gruppenteilnehmer hält ein geschlossenes CM-STRAHLROHR mit angekuppelten C-SCHLAUCH hoch.

Auf das Kommando; **ZUR ÜBUNG FERTIG** wirft der obenstehende Teilnehmer nach dem Kommando „Vorsicht Leine“ dem untenstehenden Teilnehmer den Feuerwehrleinenbeutel zu. **Fällt der Leinenbeutel vor der 3m-Linie zu Boden, darf der Leinenbeutel vom anderen Teilnehmer geholt werden (kostet Zeit), dies wird nicht bewertet!**

Der untenstehende Teilnehmer bringt am C-Schlauch einen **MASTWURF –geteilt-** und am Mundstück des Strahlrohres einen **HALBSCHLAG** an und gibt das Kommando "Fertig" oder "Hochziehen". Der obenstehende Teilnehmer zieht dann den C-Schlauch hoch.

Zeitmessung:

Vom Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis der obenstehende Teilnehmer, das hochzuziehende CM-Strahlrohr in der **HAND HÄLT**.

SOLLZEIT: 25 Sekunden - HÖCHSTZEIT: 35 Sekunden

Übung mit Feuerwehr-Schutzhandschuhen



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Bewertung: Truppbewertung = Fehler je Trupp

Nicht Befestigen oder falsches Anlegen der Feuerwehrleine.....	je 5 Pkt = _____
Knoten nicht hinter der 3 m Linie angebracht.....	je 5 Pkt = _____
Fehlendes Kommando: „Vorsicht Leine“ bzw. „Fertig“ oder „Hochziehen“....	je 2 Pkt = _____
Beim Aufziehen nicht hinter der 3 m Linie gestanden.....	je 5 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung [25 - 35 Sec].....je Sekunde	1 Pkt = _____

Gesamtpunkte _____

Anmerkung:

Übungszeit in sec..... eintragen - Zeit Trupp 1 + Trupp 2 = Gesamtzeit
Zeittakt für Auswertung

Fehlerbewertung:

Nicht Befestigen oder falsches Anlegen der Feuerwehrleine.....	je 5 Pkt = <u> 5 </u>
Knoten nicht hinter der 3 m Linie angebracht.....	je 5 Pkt = _____
Fehlendes Kommando: „Vorsicht Leine“ bzw. „Fertig“ oder „Hochziehen“....	je 2 Pkt = _____
Beim Aufziehen nicht hinter der 3 m Linie gestanden.....	je 5 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung [25 - 35 Sec].....28 sec.....je Sekunde	1 Pkt = <u> 8 </u>

Gesamtpunkte _____

 15

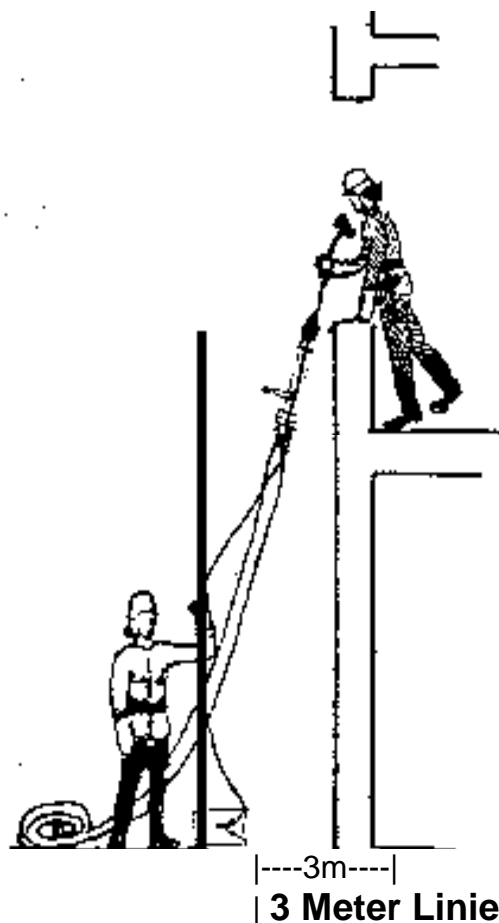
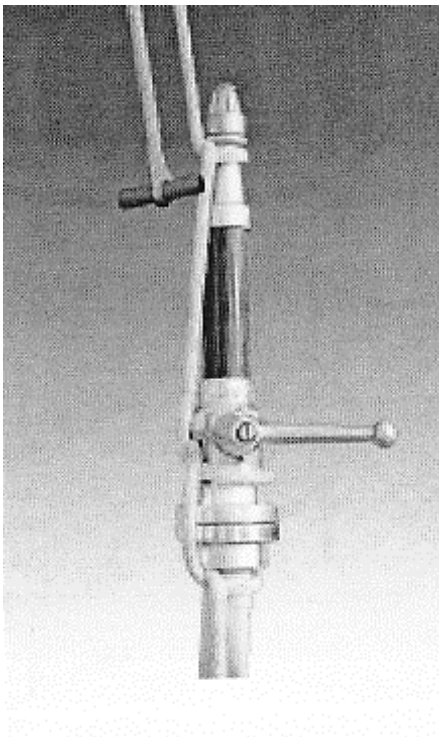


Übung:

Station: _____

Aufziehen eines CM-Strahlrohres mit C-Schlauch

Aufbau der Übung



Knoten: Mastwurf –**geteilt**- hinter der Kupplung des C-Druckschlauches und am CM-Strahlrohr
Halbschlag hinter dem Mundstück des CM-Strahlrohres

Aufziehen: Anlegen des Knotens und Aufziehen des CM-Strahlrohres muss hinter der 3 Meter Linie erfolgen. (UVV)
Ein weiterer Teilnehmer der Wettbewerbsgruppe hält beim Anlegen des Knotens das CM-Strahlrohr. (geschlossen)
Der C-Druckschlauch kann EINFACH oder DOPPELT gerollt werden.
Die Trupps richten ihre Gerätschaften selbst.



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM



Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Knotengestell

Übungsbeschreibung:

Gruppenübung

Jeder Gruppenteilnehmer muss einen Knoten binden. Der zu erstellende Knoten ist vorher an der Station auszulösen!

Die Gruppe tritt in 5 m Abstand vor dem Knotengestell an und bindet auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** seinen ausgelosten Knoten. Die Übung ist beendet [Zeitnahme], wenn die Gruppe vollständig wieder am Ausgangspunkt Aufstellung genommen hat.

Jeder Feuerwehranwärter muss den, durch Los ermittelten Knoten selbst binden. Eine gegenseitige Hilfe durch die Gruppenteilnehmer darf dabei nicht erfolgen. Ein Knoten darf nicht doppelt vorkommen bzw. vergessen werden.

Folgende Knoten sind von den Teilnehmern zu binden: [siehe Abbildung]

Zimmermannschlag - Kreuzknoten - Schotenstich - Mastwurf mit Sicherung durch Spierenstich

Knoten müssen **funktionsgerecht** gebunden oder gestochen werden, jedoch fest um das Knotengestell!

Anmerkung zum Schotenstich: Bitte auch zum Üben **2 unterschiedlich starke Leinen verwenden!**

Zeitmessung:

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis die Gruppe am Ausgangspunkt Aufstellung genommen hat.

SOLLZEIT: 20 Sekunden - HÖCHSTZEIT: 30 Sekunden

Übung ohne Feuerwehr-Schutzhandschuhe

Für die Übung werden benötigt:

Ein Knotengestell von 2 m Länge und 1 m Höhe oder eine feste Latte [Geländer] mit gleichen Maßen.
4 Leinen a ca 2 m.

Bewertung:

Knoten oder Stich am Knotengestell falsch ausgeführt.....	je	5 Pkt
Knoten oder Stich am Knotengestell nicht ausgeführt.....	je	10 Pkt
Knoten oder Stich durch anderen Gruppenteilnehmer als ausgelost ausgeführt.....	je	10 Pkt
Sollzeitüberschreitung.....	je Sekunde	je 1 Pkt

Fehlerbewertung:

Sollzeitüberschreitung [21 - 30 Sec].....23 sec.....	je Sekunde	1 Pkt	3
Knoten oder Stich am Knotengestell falsch ausgeführt.....	je	5 Pkt	5
Knoten oder Stich am Knotengestell nicht ausgeführt.....	je	10 Pkt	10
Knoten oder Stich durch anderen Gruppenteilnehmer als ausgelost ausgeführt.....	je	10 Pkt	10

Gesamtpunkte 28



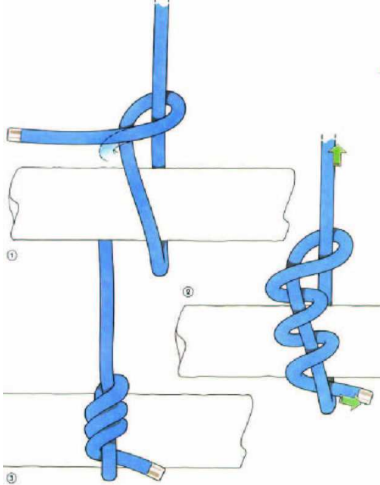
Übung:

Station: _____

Knotengestell

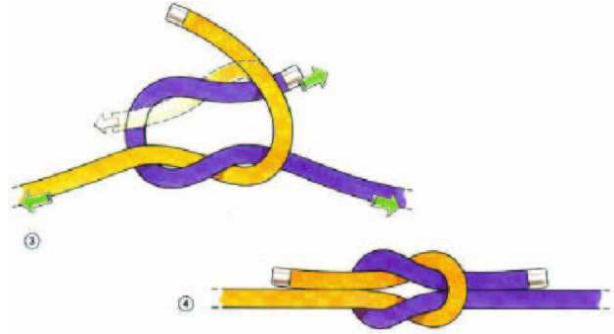
Aufbau der Übung und Knoten

Zimmermannsschlag

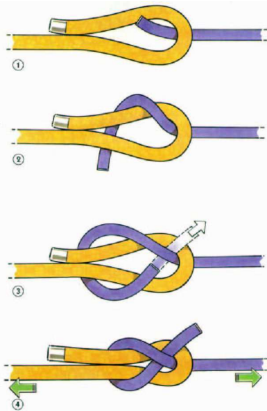


ab dem Auge 3x einstechen

Kreuzknoten

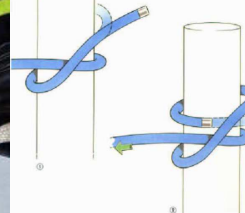


Schotenstich

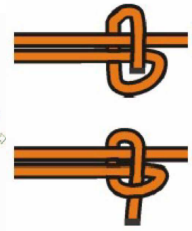


2 unterschiedliche Leinen
**Beide kurzen Enden
müssen auf einer Seite sein!**

Mastwurf mit Sicherung durch Spierenstich



Mastwurf



Spierenstich



Richtlinie 2015

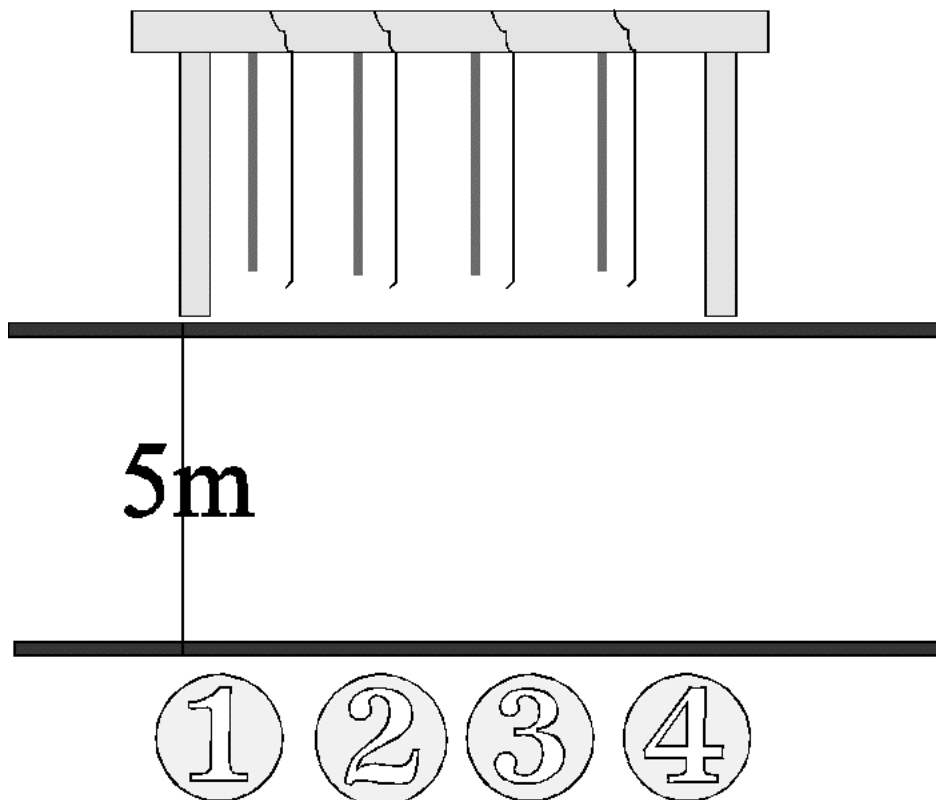
Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim

Übung:

Station: _____

Knotengestell

Ausgangs- und Endstellung der Gruppe



Knotengestell
mit 4 Leinen
ca 2 m

Teilnehmer 1 - 4

Die Knoten werden an der Querstrebe des Knotengestells ausgeführt, damit die Leinen, nach dem Anlegen des Knotens, die Querstrebe umschließen.



Übung:

Station: _____

Anlegen eines Brustbundes an einem Gruppenteilnehmer

Übungsbeschreibung:

Einzelübung

Der Brustbund besteht aus Pfahlstich und Spierenstich als Sicherungsknoten

Jeder Teilnehmer muss einen **Brustbund** an einem **Gruppenteilnehmer** anlegen, vor dem Teilnehmer liegt eine Feuerwehrleine im Feuerwehrleinenbeutel.

Auf das Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** beginnt der Teilnehmer mit dem Anlegen des **Brustbunds** an dem vor sich stehenden Gruppenteilnehmer.

Abschließend teilt der Teilnehmer dem Schiedsrichter mit dem Kommando „FERTIG“ den fertigen Knoten mit.

Der **Brustbund** muss in **Brusthöhe straff** am Körper anliegen (möglichst unterhalb der Achseln). Bei Frauen oberhalb der Brust

Straff angelegt und gültig ist, wenn zwischen Körper und Leine max. für das vorgegebene Messmittel Platz vorhanden ist. Das Prüfmittel hat einen Durchmesser von 70 mm Ø (z. B. ein HD-Rohr)! Das Prüfmittel bringt der Wettbewerbsteilnehmer im Zweifelsfall in Anwesenheit des/der Wertungsrichters/-richterin selber zum Einsatz.

Beachte Merkblatt: Stiche und Knoten

Knoten muss funktionsgerecht gebunden oder gestochen werden.

Zeitmessung:

Vom Kommando **ZUR ÜBUNG FERTIG** bis zum Kommando: „FERTIG“.

SOLLZEIT: 40 Sekunden - HÖCHSTZEIT: 50 Sekunden

Übung ohne Feuerwehr-Schutzhandschuhe



Übung:

Station: _____

Anlegen eines Brustbundes - an einem Gruppenteilnehmer

Fehlerbewertung: Einzelwertung je Teilnehmer

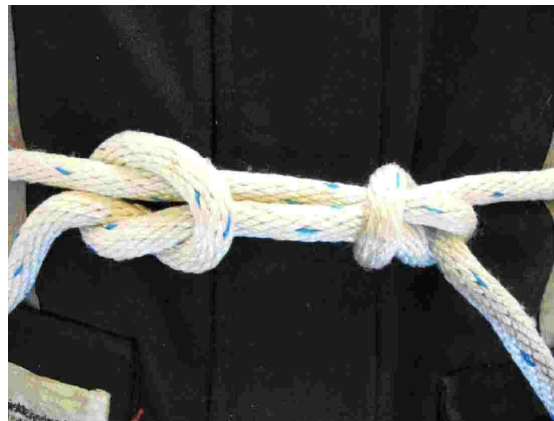
Falsches Anlegen des Pfahlstiches	je 10 Pkt = _____
Nicht straff am Körper anliegender Brustbund	je 5 Pkt = _____
Falsches Anlegen oder vergessen des Spierenstiches zur Sicherung.....	je 5 Pkt = _____
Sollzeitüberschreitung [41 - 50 Sec]..... je Sekunde	je 1 Pkt = _____

Bewertungsbeispiel:

Falsches Anlegen des Pfahlstiches	je 10 Pkt = 10__
Nicht straff am Körper anliegender Brustbund	je 5 Pkt = _5__
Falsches Anlegen oder vergessen des Spierenstiches zur Sicherung.....	je 5 Pkt = _5__
Sollzeitüberschreitung [41 - 50 Sec]..... 43 sec	je Sekunde je 1 Pkt = _3__

Gesamtpunkte 23

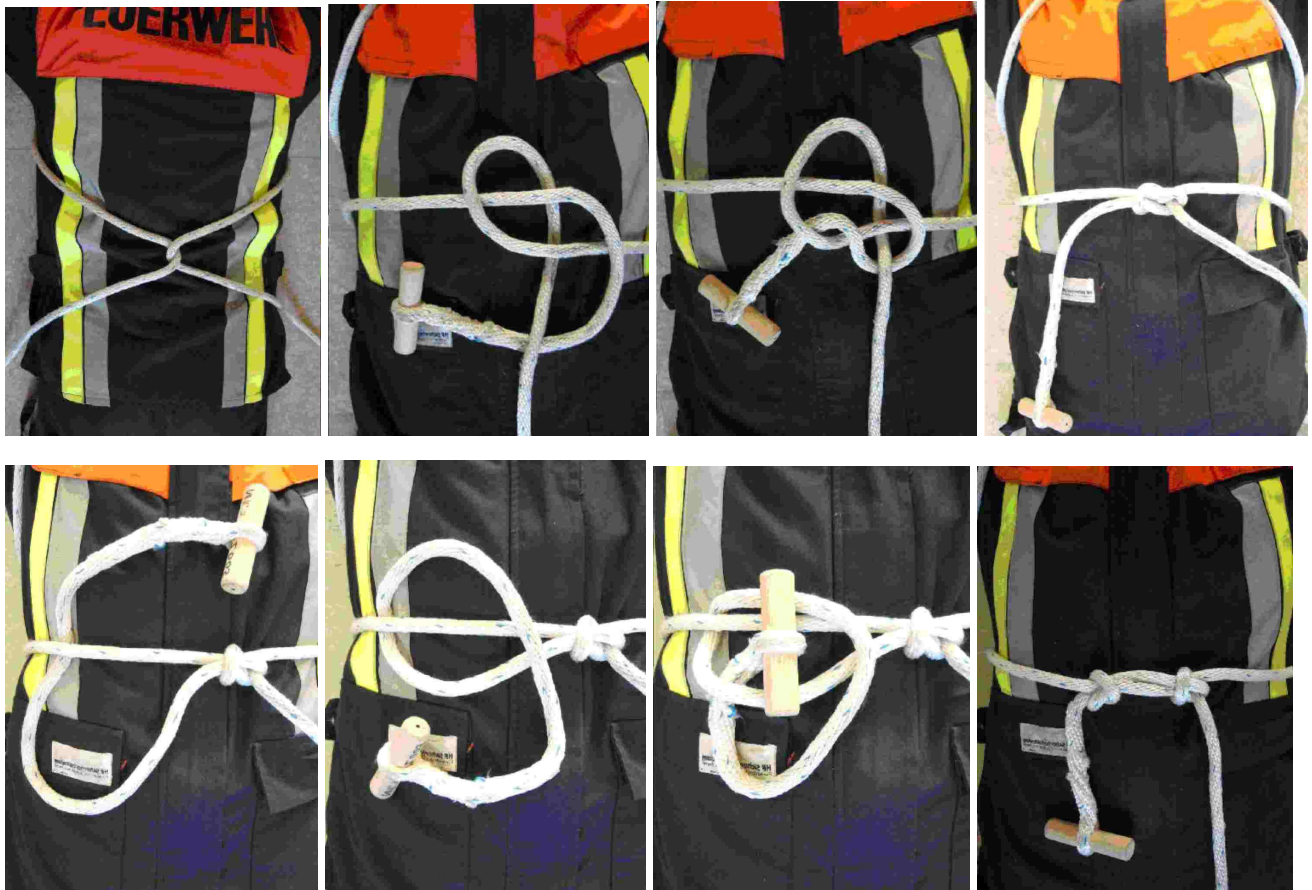
Pfahlstich mit Spierenstich im Detail





Anlegen eines Brustbundes mit Spierenstich - an einem Gruppenteilnehmer

Aufbau der Übung und Knoten



Übungsbeginn

Teilnehmer legt Knoten am Gruppenteilnehmer an



1 Feuerwehrleine

Die Wertungsrichter können **jeden Teilnehmer** den Knoten **einzel**n anlegen lassen.
oder

Die Wertungsrichter können **je 2 Teilnehmer auf einmal** den Knoten anlegen lassen.

Die Einzelwertung gemäß Übungsbeschreibung bleibt gültig.



JUGENDFEUERWEHR LANDKREIS FORCHHEIM

Richtlinie 2015

Kreisjugendfeuerwehr
Kreisfeuerwehrverband Forchheim



Anhang:

Lösung der Testfragen:

1.	c.)	12.	b.)	23.	a.)	34.	a.)	45.	c.)	56.	c.)	67.	a.)
2.	d.)	13.	c.)	24.	c.)	35.	c.)	46.	d.)	57.	c.)	68.	a.)
3.	b.)	14.	a.)	25.	b.)	36.	c.)	47.	d.)	58.	b.)	69.	a.)
4.	a.)	15.	c.)	26.	a.)	37.	b.)	48.	b.)	59.	c.)	70.	b.)
5.	a.)	16.	c.)	27.	d.)	38.	c.)	49.	a.)	60.	a.)	71.	c.)
6.	a.)	17.	b.)	28.	a.)	39.	b.)	50.	d.)	61.	b.)	72.	b.)
7.	b.)	18.	d.)	29.	a.)	40.	d.)	51.	c.)	62.	d.)		
8.	a.)	19.	c.)	30.	d.)	41.	c.)	52.	c.)	63.	a.)		
9.	c.)	20.	d.)	31.	a.)	42.	c.)	53.	d.)	64.	c.)		
10.	d.)	21.	d.)	32.	a.)	43.	c.)	54.	b.)	65.	b.)		
11.	b.)	22.	a.)	33.	b.)	44.	d.)	55.	c.)	66.	c.)		